

Herzlich willkommen zur dritten Ausgabe der *Stuber News*.

Magermilch-Video geht viral



Das Video ist echt. Es zeigt einen normalen Arbeitsschritt aus dem Transportalltag. Eine Ladung Magermilch wird in eine Biogasanlage entladen. Auf Anweisung des Empfängers lädt der Fahrer direkt in die Vorgrube ab. Die Aufnahme entstand Anfang Februar, ursprünglich von einem Mitarbeiter aufgenommen, um einem Kollegen den Abladeprozess zu erklären. Dieser empfand das Bild vom «Ablad ohne Schlauch» als sehr «ausgefallen» und teilte es mit einigen engen Kollegen.

Solche Transporte entstehen, wenn Verarbeitungsbetriebe, etwa wegen Revisionen oder temporär fehlender Kapazitäten, nicht alles übernehmen können. Die Milch wird abge-rahmt, die Magermilch geht zunächst in den Futtermittelkanal. Wenn auch dort Kapazitäten fehlen, erfolgt in Ausnahmefällen eine energetische Verwertung in einer Biogasanlage.

Engagement zum 60-Jahr-Jubiläum der Guuggenmusik Bläschchutgeler

Die fünfte Jahreszeit in der Innerschweiz ist leider bereits wieder vorbei. Ein besonderer Anlass war das 60-jährige Jubiläum der Guuggenmusik Bläschchutgeler. Zu diesem Jubiläum haben ehemalige Mitglieder eine eigene Wagenbaugruppe ins Leben gerufen.



Da rund zehn unserer Mitarbeitenden selbst ehemalige Mitglieder sind, war es für uns eine Ehrensache, dieses Engagement zu unterstützen. Gerne stellten wir die passenden Wagenbau-Räumlichkeiten sowie Aggregat und Rollmaterial zur Verfügung.

35 Jahre Rückfahrkamera

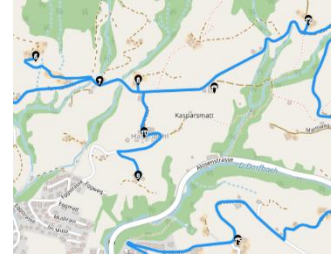
Wir feiern dieses Jahr unser internes Jubiläum, im Jahr 1991 rüsteten wir unseren ersten Lastwagen mit einer Rückfahrkamera aus, damals mit einem Röhrenmonitor und mit einer analogen Schwarz-Weiss-Kamera mit 120° Sichtfeld, gekoppelt mit dem Rückwärtsgang. Heute umfasst der Stuber-Standard zusätzlich Totwinkel- und Anhängerkameras.





MD-Pro: tägliche Aktualität

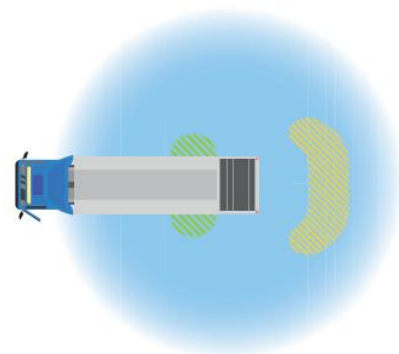
Das MilchDispo-Pro der Firma C-Norm AG ist die führende Software für die Datenerfassung und -verarbeitung im Bereich Milchsammelverkehr. Gemeinsam mit ihm haben wir nun den nächsten Entwicklungsschritt umgesetzt, hin zu noch mehr Transparenz, Geschwindigkeit, Effizienz und Digitalisierung.



Bisher wurden nach jeder Tour alle Daten automatisch, nur in eine Richtung, übermittelt. Seit einem Jahr werden diese in beide Richtungen synchronisiert, mit dem langfristigen Ziel, künftig bereits nach jedem Ladehalt die Datensätze zu übermitteln. Dadurch stehen die erwarteten Milchmengen für den Auftraggeber schneller und präziser zur Verfügung. Um dies zu ermöglichen, haben wir auf das neue Datenformat ADIS-ADED gewechselt, das auch die Übermittlung von GPS-Koordinaten erlaubt. So entsteht eine echte Echtzeit-Kommunikation in beide Richtungen: Fahrzeug und Zentrale sind laufend verbunden, Lieferantensperren oder Änderungen von Lieferantennummern können sofort online umgesetzt werden. Gleichzeitig ist dies die Vorbereitung auf den digitalen Transport-Coupon, mit mehr Automatisierung, schnelleren Informationen für Lieferanten und deutlich weniger Papier.

Hubladebühnen mit Zonenlokalisierung (Cobra 390)

100% unserer Standard-Hubladebühnen sind von der Mammut-Lift aus Buchrain. Die jetzige Steuerung ist analog und aufgrund der neuen Sicherheitsauflagen nicht mehr bedienerfreundlich. Gemeinsam mit Mammut und Schmidiger Funklösungen testen wir als Praxispilot die neuste Steuerungsgeneration Cobra 390 mit Zonenlokalisierung. Mit der Zonenlokalisierung kommen wir nahe an den alten Arbeitskomfort, jedoch unter Einhaltung eines höchstmöglichen Sicherheitsniveaus. Die Steuerung ist IoT-fähig, unsere Werkstatt kann die Diagnose über die Fernwartung erledigen. Die Handgeräte sind zukünftig persönlich und nicht mehr Fahrzeuggebunden.



Freundliche Grüsse,
Mario & Roland Stuber